



Das Salz auf der Pizza

An diesem Freitagabend kommt Peter spät nach Hause. Er ist müde, er hat die ganze Woche gearbeitet. Aber heute Abend ist er nicht nur müde, er ist auch traurig. Richtig deprimiert. Er ist jetzt schon fünf Monate in Berlin, aber er hat immer noch keine Freunde gefunden. Und er hat sich so gefreut auf diese Stadt. Endlich raus aus der Kleinstadt und rein in die große Metropole.

Dabei hat es gut angefangen: Er hat sofort diese Wohnung in dem Apartmenthaus in Berlin-Schöneberg gefunden. Der neue Job in der Computerfirma macht ihm auch Spaß. Und Berlin ist wirklich eine wunderbare Stadt.

Es gibt so viel zu sehen, zu hören und zu erleben: Cafés und Kinos, Kabarett und Theater, große Opernhäuser, berühmte Orchester und fantastische Galerien und Museen. Dazu Bars und Kneipen für jeden Geschmack, Tag und Nacht geöffnet. 24 Stunden rund um die Uhr ausgehen - das gibt es nur in Berlin. Aber nicht nur das Nacht- und Kulturleben in dieser Stadt ist unglaublich. Auch für Naturfreunde ist Berlin ideal. Nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt gibt es herrliche Seen, wo man Boot fahren, baden und sich sonnen kann. Oder man geht in einen der großen Parks, die Hasenheide zum Beispiel. Alle Welt trifft sich dort. Man liest, man plaudert, man faulenz auf den Wiesen, spielt Fußball, oder macht Picknick. Abends gibt es dann große Grillpartys. Und am Wochenende fährt man aufs Land oder in den Grunewald. Sogar bis zur Ostsee sind es mit dem Auto nur drei bis vier Stunden. Aber all das macht doch nur Spaß, wenn man nicht alleine ist.